

Online in die Therapiepraxis

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir bieten Ihnen ab sofort auch eine Videotherapie an.

Die Gespräche und die Durchführung der Behandlung erfolgen dabei direkt bei Ihnen zu Hause am Bildschirm. Es ist somit nicht erforderlich, dass Sie für die einzelnen Therapieeinheiten unsere Praxis aufsuchen.

Für die Videotherapie benötigen Sie keine besondere Technik: Computer oder Tablet mit Bildschirm oder Display, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine Internetverbindung reichen aus. Die technische Verbindung läuft über einen Videodienstanbieter, den wir beauftragt haben und der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllen muss. Damit ist sichergestellt, dass das, was Sie mit uns besprechen, auch vertraulich bleibt.

Schritt für Schritt zur Videosprechstunde:

1. Sie erhalten von uns, via Email einen Termin für die RED connect-Videosprechstunde, die Internetadresse des Videodienstanbieters und den Einwahlcode für die Videotherapie.
2. Am Tag der Videotherapie wählen Sie sich auf der Internetseite des Videodienstanbieters mit Ihrem Einwahlcode ein.
3. Der Videodienstanbieter wird Sie beim Einwählen nach Ihrem Namen fragen. Bitte geben Sie diesen korrekt an. Nur so können wir Sie richtig zuordnen.
4. Sie werden dann in das virtuelle Wartezimmer geführt. Sobald wir zu der Videotherapie hinzukommen, kann Ihre Therapie beginnen.
5. Ist die Therapie beendet, melden Sie sich von der Internetseite wieder ab.

Datensicherheit:

- Die Übertragung der Videosprechstunde erfolgt über das Internet mittels einer so genannten Peer-to-Peer (Rechner-zu-Rechner) Verbindung, ohne Nutzung eines zentralen Servers.
- Der Videodienstanbieter gewährleistet, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses nach dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und von ihm weder eingesehen noch gespeichert werden.
- Alle Metadaten werden nach spätestens 3 Monaten gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Videosprechstunde notwendigen Abläufe genutzt.
- Dem Videodienstanbieter und dem Therapeuten ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen.